

## Ehrungen haben bereits Tradition

Es ist immer wieder schön, sich zum Jahresanfang in festlicher Runde zu treffen, dabei über die vergangene Zeit zu plaudern und die vielen stolzen Erfolge Revue passieren lassen. Damit hat Wolfgang Scheibner 1999 eine inzwischen allseits beliebte Tradition begründet, eine für seine Amtszeit als Präsident des Berliner Radsport-Verbandes durchaus prägende.

So fanden sich also erneut am 3. Januar 2008 im Salon Paris des Hotels Estrel Welt- und Europameister, Deutsche Meister und Medaillengewinner solcher bedeutenden Ereignisse mit den Offiziellen des Sportlebens der Stadt und aus den Vereinen als Gäste des Präsidiums ein, um diese schöne Gepflogenheit fortleben zu lassen.

Einer der ganz besonderen Ehrengäste des Abends war der jubelnd begrüßte Sieger der Deutschlandrundfahrt 2006 und 2007, der überaus erfolgreiche Straßenprofi Jens Voigt. Gerade war bekannt geworden, daß wieder eine überwältigende Mehrheit von Radsportanhängern den gebürtigen Mecklenburger, der längst ein echter Berliner Junge ist, erneut zum Radsportler des Jahres 2007 gewählt hatten. Nach den gleichen Ergebnissen in den beiden vergangenen Jahren mithin ein Dauerbrenner. Das gereicht dem Radsport an der Spree zu großer Ehre und steht ebenbürtig mit den stolzen Erfolgen auf Bahn und Straße im vorigen Jahr, die Berlins Aktive erobern konnten.

sehr erfolgreich, verteidigte er doch seinen Titel in der Klasse LC1 im 1000 m Zeitfahren. Gemeinsam mit Senska und dem Münchner Günter Brechtel krönte er ein weiteres Erfolgsgeschäft mit Platz 1 im Teamsprint. In bewährter Manier steuerte die Sehbehinderte Michaela Fuchs hinter ihrer Tandempilotin Sonja John vom RC Charlottenburg

das auf Robert Kriegs, Karl-Christian König und besonders auch Dana Glöß (alle vom RSV Werner Otto) zu. Sie werden Auftrieb für die bereits im vollen Gange befindliche Saison bringen, die sie schon bald bei Weltcups und Sechatagerennen im Einsatz sehen wird. Simon Geschke vom KED-Bianchi-Team freute sich nicht minder. Der Dritte der U23-Meisterschaft im Einerstraßenfahren versprach, unbedingt in diesem Jahr auch bei der Tour de Berlin einen weiteren Erfolg anzustreben. Immerhin war er der Einzige aus dem Be-



**Dr. Dietrich Gerber mit Radsportler des Jahres 2007 Jens Voigt und U23-Talent Simon Geschke sowie BRV-Präsident Wolfgang Scheibner (v.l.n.r.).**

Fotos: Engler

Diesen wiederum war es mehr als nur eine große Ehre, eher Ansporn zu neuen großen Taten, daß der beliebte Sportler gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des LSB, Dr. Dietrich Gerber, die von Wolfgang Scheibner erneut persönlich moderierten Auszeichnungen der Besten vornahm.

Der an der Spree besonders stark vertretene Behinderten-Radsport stellte in dem tüchtigen Pierre Senska vom Berliner TSC das As des Jahres 2007. Der erst 19 Jahre alte Gehbehinderte startete seine erste Saison bei den Erwachsenen gleich mit einem Paukenschlag, indem er Weltmeister im Einerstraßenfahren wurde. Dazu heimste er weitere Titel und Medaillen bei den deutschen Titelkämpfen ein. Dort war auch wieder Mario Hammer (AdW)

Titel und Medaillen auf der Bahn bei. Dana Ottmann (AdW) ergänzte diesen Kreis von erfolgreichen Behinderten-Radsportlern mit weiteren DM-Medaillen.

Besonders glücklich über eine WM-Medaille bei den Masters auf der Bahn von Sydney war Christian Jäger (RV Berlin 1888), der sich mit ganz persönlichen Worten bei seinem ersten Trainer Dagomar Richter vom BTSC bedankte: „Was ich bei Dir von 1980 an gelernt habe, hat sich nun doch endlich gelohnt“, lobte er seinen Entdecker und langjährigen Förderer auf den Pisten.

Mit sichtlicher Freude nahmen auch Robert Bengsch, Marcel Kalz und Henning Bommel vom Team KED-Bianchi des Trainers Dieter Stein Ehrungen entgegen. Nicht weniger traf

reich Straße, der in diesem Metier Berlins Ehre mit schönen Erfolgen - auch international - hochgehalten hatte.

Nicht alle, die 2007 in den verschiedensten Disziplinen für den Radsport der Spreemetropole erfolgreich waren, konnten jedoch am festlichen Beisammensein teilnehmen. Vorwiegend befanden sie sich schon wieder im gewissenhaften Training für das neue Wettkampfsjahr, nachdem ihre Namen in der Ehrenliste des BRV Aufnahme gefunden hatten. Siehe dazu auch Seite 1 der Januar-Ausgabe von Radsport News aus Berlin. Viel Beifall erteten Glückwünsche bei den Ausgezeichneten, die BRV-Ehrenpräsident Otto Ziege nach einer gut überstandenen Knieoperation von seinem Rehabilitationsaufenthalt übermitteln ließ. Der dem Radsport eng verbundene Fotograf Adriano Coccozza hatte die Grüße des Altmeisters übermittelt, der schon sehr ungeduldig seinen ersten Radtouren im Frühjahr entgegenseht.

Neu im Kreise der Gäste war im Estrel der erst kürzlich zum Abteilungsleiter Sport beim Senat von Berlin bestellte Dr. Herbert Dierker. Der frühere Direktor der ehemaligen Olympischen Führungsakademie in Berlin, kam jetzt im Anschluß an eine fünfjährige Tätigkeit aus der Radsport-Hochburg Pulheim wieder an die Spree und zeigte sich bei seiner Antrittsrede dem Radsport sehr verbunden. Die Aktiven des BRV hoffen sehr auf seine Unterstützung ihrer Anliegen beim Senat.

Hatte Wolfgang Scheibner bei seinen Dankesworten an die Sportler auch deren Trainer und besonders die vielen Eltern eingeschlossen, fand Dr. Dietrich Gerber den Anlaß angemessen, allen Ehrenamtlichen die Anerkennung des LSB zu übermitteln. Ein ganz besonderes Dankeschön widmete er dem BRV-Präsidenten und dessen Gattin Rosi nicht nur für diese alljährliche von ihnen organisierte Veranstaltung, sondern für ihren gesamten andauernden Einsatz für den Radsport.

## Florian Fernow nutzte freie Bahn

Nach einem Jahr Pause stand am 5./6. Januar 2008 im Velodrom wieder einmal die Offene Berliner Stehermeisterschaft auf dem Programm. Es gab zwölf Bewerber, einen weniger als 2006. Aber trotzdem begrüßte BRV-Steher-Obmann Rainer Podlesch neue Gesichter. Der prominenteste Zuwachs rollte mit dem frischgebackenen Europameister Timo Scholz aus Leipzig an der Rolle seines

de dem langen Blondschoß nicht leicht gemacht.

Immerhin kehrte mit dem Dritten von 2006 Jan-Eric Schwarzer (Brackwerder) hinter Schrittmacher Christian Dippel (Bielefeld) der amtierende Deutsche Meister in die Arena zurück, um auch hier in die Fußstapfen seines oftmaligen Vorgängers zu treten. Für den Vize-Europameister Peter Vonhof aus Rottal

Mit seinem Sieg im Großen Endlauf über 30 km setzte sich Europameister Scholz vor dem neuen Lokalmatadore Fernow an die Spitze. Beide beendeten das Rennen rundengleich, während Schwarzer und Vonhof je eine Verlustrunde hinnehmen mußten. Den Kleinen Endlauf über 20 km gewann Christian Passenheim, dieses Jahr hinter Andreas Tschöpe (beide Solingen), da er den Forster Marcel Möbus hinter Rene Gierth hinter sich lassen konnte. Das Lausitzer Gespann war erstmals dabei.



Erst kämpfte sich Florian Fernow (oben) an Europameister Timo Scholz vorbei - Bild links, dann ließ er auch den Deutschen Meister Jan-Eric Schwarzer (unten) hinter sich - Bild rechts.

Schrittmachers Peter Bäuerlein (Amberg) an den Start. Somit bekam die Berliner Hoffnung nach Altmeister Carsten Podlesch, Florian Fernow (RC Charlottenburg) mit Schrittmacher Karsten Podlesch (Zehlebdorfer Eichhörchen), erneut eine harte Nuß zu knacken. Beim letzten Titelkampf vermochte er schon mit dem Vizemeistertitel hinter dem diesmal nicht vertretenen Lokalmatador vom RV Lichterfelde-Steglitz zu glänzen. Die Rolle von Carsten Podlesch zu übernehmen wur-

solte der Auftritt in der alten Heimat hinter Schrittmacher Rene Kluge (Heidenau) nicht minder erfolgreich ausgehen.

Die Vorläufe des 1. Tages verliefen mit Siegen von Florian Fernow vor Timo Scholz und Jan-Eric Schwarzer vor Peter Vonhof programmgemäß. Für eine Überraschung sorgte im 2. Vorlauf der Neuling Ronny Freiesleben hinter seinem Landsmann Lutz Weiß aus Leipzig, der sich auf Anhieb für sein erstes Großes Finale qualifizierte.

Am 2. Tag wahrte Vonhof seine Chance mit einem Laufsieg über Scholz und rechnete sich danach für den Endkampf einiges aus. Im anderen Vorlauf wogte das Renn-geschehen dank großer Ausgeglichenheit auf und ab. Am Ende befanden sich vier Bewerber noch in einer Runde. Den Sieg schnappte Schwarzer schließlich Fernow vor der Nase weg.

Nach dem geltenden Modus ergab sich nun für den Großen Endlauf eine spannende Konstellation. Scholz, Schwarzer und Fernow hatten je 22 Punkte auf dem Konto. Im Laufe zahlreicher Positionskämpfe kristallisierte sich dann ein Quartett heraus, denn Vonhof hielt sich ebenfalls noch mit dem Führungstrio in einer Runde.

Ein kluges Rennen fuhr Fernow, den Schrittmacher Podlesch in einen alles fordernden Schlußspurt über zwei Runden führte. Dabei zog das Berliner Gespann sowohl an Scholz als auch an Schwarzer vorbei. Überschwänglich feierte der lange Blonde, der erst durch den unvergessenen Udo Schulz für diese Disziplin geworben worden war, den heiß-begehrten Titel eines Berliner Meisters.

### Offene Berliner Stehermeisterschaft am 5./6. Januar 2008 im Velodrom

#### 1. Tag

Vorläufe I: 1. Fernow 20 km in 19:45 min, 2. Scholz, 3. Vrchoticky, 4. Passenheim, eine Rd. zur.: 5. Möbus, ➔

Helle Freude herrschte bei der Siegerehrung über eine gelungene Steher-Prüfung. V.l.n.r. R. Podlesch, Dippel, Schwarzer, Fernow, K. Podlesch, Scholz, Bäuerlein und BRV-Präsident Scheibner.

Text und Fotos: Dieter Fanselow



## Neue Aufgaben für Jochen Hahn

In ihrer dritten Pro-Tour Saison wird das Team Milram erstmals unter deutscher Flagge an den Start gehen. Mit neuer Organisationsstruktur, neuer Teambasis in Dortmund, wo die neue Betreibergesellschaft VeloCity GmbH ihren künftigen Sitz haben wird, mit einer klaren Zielsetzung und einem weiterentwickelten Anti-Doping-Programm sowie einem stark verjüngten Kader hofft das Team auf ein erfolgreiches Jahr 2008.

In diesem Zusammenhang wurde auch der gebürtige Berliner Jochen Hahn vom neuen Teammanager Gerry van Gerwen verpflichtet, nachdem Hahn von 1990 bis 2002 erfolgreicher Trainer im Nachwuchsbereich gewesen ist. Jochen Hahn hat etliche junge Talente auf dem Weg zum Profi begleitet, wie z.B. die in dieser Saison alle für Milram fahrenden Björn Schröder (Berlin) und die Rheinländer Dominik Roels oder Artur Gajek. Seit 2002 ist Hahn als Manager und Sportlicher Leiter tätig, zunächst für Wiesenhof-Akud und zuletzt für Akud-Rose. Unter seine Fittiche gelangten auch Gerald Ciolek und Linus Gerdemann, zu der Form, mit der sie bereits große Erfolge in Pro-Tour-Rennen verzeichnen konnten.

Jochen Hahn wird bei Milram in erster Linie als Trainer sowie als Sportlicher Leiter mit der Zuständigkeit insbesondere für die jungen Fahrer tätig sein. Darüber hinaus ist er für die Nachwuchssuche und Nachwuchsförderung verantwortlich. Er wird vor allem aber darauf achten, dass die jungen Fahrer um den U23-Weltmeister Peter Velits nicht verschlissen werden und hofft darauf, dass der mit großem Potenzial ausgestattete Dominik Roels den Weg eines Ciolek oder Gerdemann gehen kann, wenngleich dem Jungprofi in seiner ersten Pro-Tour Saison keine besonderen Ziele gesetzt werden.

**Bernd Mülle**

### ➔ ... Florian Fernow nutzte freie Bahn

fünf Rd. zur.: 6.Hecking; II: 1.Schwarzer 20 km in 19:20 min, 2.Vonhof, zwei Rd. zur.: 3.Freiesleben, vier Rd. zur.: 4. Kaiser, fünf Rd. zur. 5.König, sechs Rd. zur.: 6.Wolfrum.

**Großer Endlauf (30 km):** 1.Scholz 29:13 min, 2.Fernow, eine Rd. zur.: 3.Schwarzer, 4.Vonhof, drei Rd. zur.: 5.Vrchoticky, fünf Rd. zur.: 6.Freiesleben; **Kleiner Endlauf (20 km):** 1.Passenheim 20:10 min, 2.Möbus, zwei Rd. zur.: 3.Hecking, drei Rd. zur.: 4.Kaiser, 5.König.

#### 2.Tag

**Vorläufe I:** 1.Vonhof 20 km in 19:33 min, 2.Scholz, eine Rd. zur.: 3.Vrchoticky, drei Rd. zur.: 4.Kaiser, vier Rd. zur.: 5.Möbus, 6.König; **II:** 1. Schwarzer 20 km in 20:06 min, 2.Fernow, 3.Freiesleben, 4.Passenheim, eine Rd. zur.: 5.Hecking, 6.Wolfrum.

**Großer Endlauf (30 km):** 1.Fernow, 2.Schwarzer, 3.Scholz, 4.Vonhof, drei Rd. zur.: 5.Vrchoticky, vier Rd. zur.: 6.Freiesleben; **Kleiner Endlauf (20 km):** 1.Passenheim 20:27 min, 2.Kaiser, eine Rd. zur.: 3.König, 4.Möbus, 5.Hecking, zwei Rd. zur.: 6.Wolfrum.

**Gesamt-Abschluss:** 1.Florian Fernow (RC Charlottenburg) hinter Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) 34 Punkte, 2.Jan-Eric Schwarzer (Brackwede) h. Christian Dippel (Bielefeld) 33, 3.Timo Scholz (Leipzig) h. Peter Bäuerlein (Amberg) 32, 4. Vonhof (Rottal) h. Kluge (Heidenau) 29, 5.Vrchoticky (Erfurt) h. A. Dippel (Bielefeld) 24, 6.Freiesleben h. Weiß (Leipzig) 22, 7. Passenheim h. Tschöpe (Solingen) 18, 8.Kaiser (Heidenau) h. Spielmann (Forst) 14, 9.Möbus h. Gierth (Forst) 12, 10.Hecking h. Dostler (Solingen) 9, 11.König (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Podlesch 8, 12.Wolfrum (Peitz) h. Kluge (Erfurt) 5.

## Carsten Podlesch weiter im Glück

Ob Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) nach seinem glimpflich verlaufenem Verkehrsunfall nicht schon genug auf Geschicklichkeit geprüft worden wäre, mußte er beim Welpokal der Steher zu Weihnachten in der Dortmunder Westfalenhalle erneut einen Schutzensel bemühen, um einen Reifenschaden am Vorderrad bei hohem Tempo auszusteuern. Bei Tempo 65 war das eine äußerst gefährliche Angelegenheit. Doch der Berliner erwies sich auch diesmal der Situation völlig gewachsen, indem er alle Geschicklichkeit und seine große Erfahrung in die Waagschale warf, sein defektes Rad aussteuerte und dabei einen Sturz vermeiden konnte.

Kurios verlief das Rennen um den Reifenplatz der Altmeisters auf seiner Abschiedstournee in Westfalen außerdem. Der Knall mit dem die Luft entwich wurde von den Schrittmachern als Signal verstanden. Sie glaubten das Rennen sei 38 Runden vor Schluss abgeschlossen worden und winkten ihre Schützlinge von der Rolle.

Für Podlesch verlief der weitere Abschied von den Dortmundern dann allerdings wenig standesgemäß. Der Versuch, die Attacke wegzustecken, gelang ihm leider nicht. So fand der Endlauf ohne ihn statt, den der Schweizer Peter Jörg hinter seinem Schrittmacher Rene Aebi in einem spannenden Endkampf gewann und sich als würdiger Nachfolger seines Vorgängers von der Spree erwies, der erstmals seit 1992 dabei zum Zuschauen verurteilt war.

Das Omnium gewann die deutsche Auswahl gegen das Team International. Dazu hatte sich der gebürtige Berliner Erik Zabel mit Robert Bartko (RSV Werner Otto) und Guido Fulst (Marzahner RC) zwei Berliner zur Verstärkung geholt. Dem Milram-Profi blieb es

vorbehalten, mit seinem Triumph im abschließenden Dernyrennen noch den Gesamtsieg für sein Team aus dem Feuer zu holen.

Das Rundenrekordfahren gewann Erik Mohs (Leipzig) in 11,10 s gegen Alois Kankowsky (Tschechien), der 11,19 s benötigte. Beim Keirin drehte der Tscheche dann den Spieß um. Obendrein gewann er gegen Mohs auch den Sprint. Über 3000 m Einerverfolgung holte Bartko seinen jungen Sixdays-Partner Iljo Keisse (Belgien) ein. Franco Marvulli (Schweiz) behauptete sich im Ausscheidungsfahren vor Lokalmatador Zabel.

## In Zürich Abschied mit Rang 5

Nach seinem Triumph im Welpokal von Dortmund gewann Peter Jörg (Schweiz) auch den Steherpreis des Züricher Sechstagerrennens, diesmal hinter Schrittmacher Robert Buchmann (Schweiz). Carsten Podlesch bildete mit Schrittmacher Helmut Baur (Singen) das einzige ausländische Gespann. So reizvoll die Zweikämpfe mit dem immer noch sehr populären Beat Breu auch waren, der Schweizer schnappte ihm doch noch den vierten Platz vor der Nase weg.

Unglücklich war auch Robert Bartko, der mit Iljo Keisse das stärkste Paar der Sixdays bildete, lange und aussichtsreich in Führung lag, aber dem Schlußangriff der Lokalmatadore Bruno Risi/Marco Marvulli nicht mehr so erfolgreich widerstehen konnten, wie unzählige Male vorher. Damit blieb es beim Ehrenplatz.

Andreas Müller (Berliner TSC) fuhr an der Seite von Andreas Beikirch (Titz) ein starkes Rennen, kam auf den sechsten Rang. Robert Bengsch (Berliner TSC) hatte den Eidgenossen Martin Elmiger zum Partner. Die beiden Neulinge wurden Elfte.

## Neu für 2008: Fette-Reifen-Cup

Wichtige Themen in Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2008 standen im Mittelpunkt der Hauptausschuß-Sitzung des BRV am 17. Januar in der Geschäftsstelle. Die schwierige Finanzlage des Verbandes erläuterte Schatzmeister Fritz Wellner auf der Grundlage des vorgelegten vorläufigen Jahresabschluß für 2007 des ideellen Bereiches, des Zweckbetriebes und des Geschäftsbetriebes des BRV. Er ergänzte seine Darlegungen mit deutlichen Hinweisen auf die zu erwartenden Einbußen der Zuschüsse durch den Mitgliederrückgang der vergangenen Jahre. Diese Mindereinnahmen zwingen zu konsequenten Sparmaßnahmen und Nutzung aller Einnahmequellen, auch bei Startgeldern von Meisterschaften sowie Eigenbeteiligungen der Sportler bei Maßnahmen des Verbandes. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird derzeit noch ausgeschlossen.

BRV-Präsident Wolfgang Scheibner gab einen Einblick in die anlässlich der bevorstehenden Jahreshauptversammlung bestehenden Probleme. Während bei den zur Wahl offiziell anstehenden Funktionen kaum Handlungsbedarf besteht, verhält sich das im Falle von Straßenfachwart Gerhard Blum und dem Sportausschußvorsitzenden Dieter von der Heyde anders.

Beide haben aus gesundheitlichen Gründen um Unterstützung für die Amtsführung in diesem Jahr gebeten und eine neuerliche Kandidatur 2009 ausgeschlossen. Erfreulicher Weise haben sich in Michael Lemke und Frank Röglin zwei potentielle Nachfolger gefunden. Seitens der Vereinsleiter gab es dazu keine Einwände. Ersetzt werden muß auch der kürzlich verstorbene Wanderfachwart Wolfgang Rapsch. Leider ist für ihn zur Zeit kein Nachfolger bekannt. Hier wurden die Vereine um Mitarbeit gebeten. BRV-Vizepräsident Michael Drabinski stellte das endgültige Konzept für den neu auszuschreibenden Cup von Berlin/Brandenburg 2008 bei den Fette-Reifen-Rennen vor. Über die Finanzierung wurde auf der Grundlage des seit langem behandelten Antrages des RSV Werner Otto zur Nachwuchsförderung diskutiert. Nachdem mehrere Vorschläge erörtert worden waren, wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt dazu einen Antrag bei der JHV einzubringen. Dabei wird an eine jährliche Gebühr von 5.- Euro pro BDR-Mitglied zur zweckgebundenen Nachwuchsarbeit gedacht. Basis dafür ist die von den Vereinsleitern erarbeitete Präzisierung des Antrages des RSV Werner Otto aus dem Vorjahr. Die Rennserie 2008 sieht vier Termine und ein Finale bei der Kids-Tour vor.

## Zwei Silbersterne - aber auch Pechvögel

Berlins Radsportler werden mit gemischten Gefühlen auf die glänzend organisierten Deutschen Meisterschaften im Querfeldein vom 5./6. Januar 2008 im radsport-begeisterten Herford zurückblicken. Begeistert mit Sicherheit die erfolgreichen Medaillisten Stephanie Pohl und Silvio Herklotz, die das Bad in der Menge von 5000 Zuschauern genießen konnten.

Ebenso die gut Platzierten in den übrigen Klassen. Weniger erfreuliche Erinnerungen haben aber nicht nur der kleine Tim Reske an den Kurs, sondern der auch mit großen Erwartungen gestartete Berliner Meister Konrad Opitz in der Eliteklasse.

Für alle galt gleichermaßen, daß sie ein erstes Training am Freitag auf einem glatten hartgefrorenen Kurs hatten absolvieren können. Das böse Erwachen folgte am Sonnabend. Da präsentierte sich der vorwiegend über Wiesen führende Kurs aufgeweicht und matschig. Bis zum abschließenden sonntäglichen Eliterennen waren Grund und Boden derart aufgeweicht, daß jede Runde eine Tortur wurde.

Bei der Auftaktprüfung der erstmals im Meisterprogramm stehenden Masters, hatte sich speziell Uwe Kalz, der für den VfL Wolfsburg startende Luisenstädter, einiges ausgerechnet. Körperliche Kontakte mit der Konkurrenz erwiesen sich bei dem Untergrund als äußerst gefährlich. So auch als Kalz in vorderer Position mit dem Hamburger Robert Karasch kollidierte, im großen Gedränge der



Die jüngste Berlinererin Stephanie Pohl (l.) folgte in Hanka Kupfernagels Spuren (M.) bis aufs Podest vor Birgit Hollmann (r.).

Herklotz (RSV Werner Otto) seiner Favoritenrolle gerecht, selbst wenn er sich am Ende hinter dem im Verlaufe der Saison immer stärker gewordenen Christian Ehrke aus Kleinmachnow mit Silber bescheiden mußte. Gerade mal 27 Sekunden betrug dabei der Rückstand. Die glücklichen Eltern strahlten mit ihrem Filius um die Wette.

Für Tim Reske (RV Iduna) war der sechste

Christoph Pfungsten (BTSC), der 5:32 min auf die Spitze einbüßte, allerdings nachdem ihm in der Schlamm Schlacht das Schaltgestänge abgerissen war, er aber immerhin mit Platz 8 unter den Top ten registriert wurde. Alexander Forst (MTB-Verein) erreichte Platz 11 (6:22 min), war damit besser als in Auerbach vor Jahresfrist. Dagegen schafften sein Vereinskamerad Lothar Saßen und auch Stefan Müller (RC Charlottenburg) es nicht bis ins Ziel.

Mit Platz 12 von Christian Weitermann (BRC Zugvogel) und 18 für Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) fielen die Juniorenergebnisse am Sonntag eher bescheiden aus. Sieger Fabian Danner aus Wangen.

Dafür gab es beim Frauenrennen allen Grund zur Freude. Beinahe hätte es einen Dreifach-Triumph der Zugvögel gegeben. So aber wurde Ehrenmitglied Hanka Kupfernagel erwartungsgemäß überlegen Meisterin vor der überglücklichen Cottbuserin Stephanie Pohl, die 1:49 min später sich von der begeisterten Mutti im Kreise der ganzen Familie nicht nur feiern, sondern auch wieder hübsch machen ließ. Seit 2008 Mitglied bei Zugvogel, verdrängte die 20jährige die zum RC Kleinmachnow gewechselte Birgit Hollmann auf Rang 3. Ein vielversprechender Lichtblick für Cross in der Hauptstadt. Platz 14 Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg).

Verheißungsvoll startete auch Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) in das erste Elite-Meisterschaftsrennen. Seine Startposition neben allen Assen als einziger in der 1. Reihe versprach viel. Doch schon nach wenigen Metern auf dem Schlamm der Wiese nahte das Unheil. Defekt am Vorderrad. Zu Fuß zum Depot war es eine ziemliche Strecke, zu viel für den obendrein erneut gesundheitlich angeschlagenen Berliner Meister. Wenige Runden später steckte er entmutigt auf.

Bis dahin hatte es der Meister der Berliner Masters Torsten Wittig (BRC Zugvogel), der einen Start in der Elite bevorzugte, von einer hinteren Startposition weit nach vorn geschafft. Belohnt wurde dieser Einsatz mit Rang 14 vor dem ebenfalls hart kämpfenden Vereinskameraden Felix Gniot.



Silvio Herklotz strahlte über die Silbermedaille.

Fotos: Mähler

55 Gestarteten sofort an Boden verlor. Vergebens war die Aufholjagd, fast drei Minuten hinter dem Bremer Lars van der Sloot als ersten Sieger der Masters blieb Kalz nur Platz 12, gefolgt vom besten Eichhörnchen Michael Schmidt. 5:28 min zurück besetzte Klaus-Dieter Appelt den 25. Rang, Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen) wurde in 7:50 min auf Platz 35 registriert.

Bei der Jugend hatte Neuling Moritz Breckwoldt (Zehlendorfer Eichhörnchen) hinter dem siegreichen Hessen Wenzel Böhm-Gräber keine Chance, kam aber gut 3 Minuten später mit Rang 18 noch in die erste Hälfte der Gestarteten.

In der Schülerklasse wurde der immer noch erkältete Sieger des Deutschland-Cups Silvio

Platz mit 2:11 min hinter dem Brandenburger doch dann eine ziemliche Enttäuschung. Aber nach drei Stürzen im Schlamm der Wiesenpassage war das noch ein passables Ergebnis. Dem Köpenicker Benno Appelt erging es nicht viel besser, aber er kämpfte ebenfalls vorbildlich weiter und überraschte sieben Sekunden hinter Reske mit einem für sein Leistungsvermögen hervorragenden siebten Platz. Dagegen war sein Vereinskamerad Justin Rudolph nicht ohne Radwechsel ausgekommen, schaffte es noch auf Platz 27 - 6:33 min zurück.

Beim U23-Rennen ging der Sieg an den überraschenden Marcel Meisen (Stolberg) vor dem früheren Charlottenburger Yannik Tiedt, jetzt Stevensteam. Weniger zufrieden war

# Sieger strahlten wie der Sonnenschein

Die fleißigen Organisatoren um MTB-Fachwart Dirk Borrmann hatten allen Grund zur Zufriedenheit. Bei herrlichem Winterwetter mit frühlingshafter Tendenz wurde die Offroad-Trainingsserie 2007/2008 der BRV im Grünheider Forst von Fangschleuse abgeschlossen. Die Sieger und Platzierten strahlten mit der Sonne um die Wette über eine gelungene Veranstaltung.



Freude bei Konrad Opitz über Pokalsieg.

Bei den Männern, die gemeinsam mit den Senioren 1 ihre Rennen bestritten, blieben zum Finale leider einige der bekannteren Fahrer dem Start fern. So hatte Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen) leichtes Spiel, um seinen dritten Sieg in dieser Serie herauszufahren. Alexander Forst (MTB-Verein) versuchte sich zwar länger an der Spitze zu behaupten, aber die bei Starts in Belgien gesammelten Erfahrungen, reichten doch noch nicht soweit, dem Berliner Meister einen überlegenen Erfolg streitig zu machen. Heiko Drechsel (RSC Wilhelmshorst) als einer der Älteren bemühte sich redlich um Anschluß, blieb auch lange im Wettstreit mit Forst um den Ehrenplatz. In der Gesamtwertung konnte diesen Marco Renning (MTB-Verein) verteidigen, nachdem er wieder ein starkes Rennen absolviert hatte. In der Gesamtwertung trat Konrad Opitz die Nachfolge des Vorjahrsiegers Fabian Pohl (Notebooksbilliger) an, der bei vier Starts nicht sein letztjähriges Leistungsniveau erreichte.

Bei den Junioren trumpfte Klassenneuling Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörchen) ebenso auf wie zuvor bei der Jugend. Zwar gewann Auswahlfahrer Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow) den letzten Lauf erneut, aber da er einmal gefehlt hatte mußte er Strauß den Gesamtsieg überlassen.

In der Jugend bestätigte Nico-Marcel Winkler (AdW) in diesem Jahrgang seine Vormachtstellung. Drei Siege reichten für den Gesamterfolg vor den talentierten Neulingen Magnus Saß (NRVg Luisenstadt) und Moritz Breckwoldt (Zehlendorfer Eichhörchen). Das Ende einer tollen Querfeldeinsaison krönte Benno Appelt (Köpenicker SV) mit dem Seriensieg. Im Duell um den Ehrenplatz

unterlag Robert Radcliffe (RV Iduna) diesmal dem Peitzer Nico Burmeister. Tagessieger war Tim Reske (RV Iduna) geworden, der seinen zweiten Start mit seinem zweiten Sieg abschloß, damit die unglücklich verlaufene Deutsche Schülermeisterschaft vergessen ließ, vielmehr an die insgesamt hervorragenden Saisonleistungen anknüpfte. Klaus-Dieter Appelt und Florian Fahr vom Köpenicker SV waren zwei Fahrer, die im Gelände erneut beste Leistungen anstrebten. In dem sie in den beiden Seniorenklassen ihre Triumphe von 2006/2007 wiederholten, konnten sie das eindeutig bestätigen. Belohnt für ihre Ausdauer sah sich auch wieder Anja Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz) mit dem Frauenpokal.

## Berliner Offroad-Wintertrainingsserie 5.Lauf am 13.Januar 2008 in Fangschleuse

**Männer:** 1.Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen) 51:47 min, 2.Alexander Forst (MTB-Verein) 12 s zur., 3.Heiko Drechsel (RSC Wilhelmshorst) 17 s, 4.Renning (MTB-Verein) 20 s, 5.Wowerat (OSC Potsdam) 2:28 min, 6.Leder (RSV Erkner-Grünheide) 4:06 min, 7.Eichler (RC Kleinmachnow), 8.Schulz (MTB Freiburg).

**Gesamt:** 1.Opitz 78 Punkte, 2.Renning 72, 3.Drechsel 62, 4.Wowerat, 5.Niemann (RSC Wilhelmshorst) je 49, 6.Pohl (Notebooksbilliger) 45, 7.Forst 43, 8.Schoknecht 34, 9.von Lipinski (beide RC Kleinmachnow) 22, 10.Wehrstedt (MTB-Racing Team), 11.Schulz, 12.Fernow (RC Charlottenburg) je 16, 13.Eichler 15, 14.Mäde (OSC Potsdam) 13, 15.Gniot (BRC Zugvogel), 16. Saßen (MTB-Verein) je 12, 17.Leder, 18.Schneider, 19.Lauffer (beide RC Charlottenburg) je 9, 20.Ramsberger (RSC Wilhelmshorst) 8.

**Junioren:** 1.Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow), 2.Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörchen), 3.Ronny Wagner, 4.Neumann (beide Marzahner RC), 5.Koch.

**Gesamt:** 1.Strauß 88 Punkte, 2.Altenkirch 76, 3.Wagner 68, 4.Neumann 64, 5.Skrzypek (MTB-Verein) 58, 6.Koch 41, 7.Ströpken (RC Charlottenburg) 32, 8.Sudau (RV Lichtenfelde-Steglitz) 17, 9.Navrath (RC Charlottenburg) 12, 10.Kärgell (RV Lichtenfelde-Steglitz) 9.

**Jugend:** 1.Nico-Marcel Winkler (AdW), 2.Leo Wurster, 3.Magnus Saß (NRVg Luisenstadt), 4.Moritz Breckwoldt, 5.Wilde, 6.Berthold (alle Zehlendorfer Eichhörchen), 7.Ehrhardt (RC Charlottenburg).

**Gesamt:** 1.Winkler 78 Punkte, 2.Saß, 3.Breckwoldt je 64, 4.Berthold 52, 5.Wehlisch (Team Pelzente) 50, 6.Ehrhardt 32, 7.Wilde 26, 8.Bormann (Gubener RG) 24, 9.Kunzack (RC Charlottenburg) 22, 10.Behm (Marzahner RC) 21, 11.Thölken (RC Lichtenfelde-Steglitz), 12.Basiy (Frankfurter RC) je 20.

**Schüler:** 1.Tim Reske (RV Iduna), 2.Benno Appelt (Köpenicker SV), 3.Nico Burmeister (RSV Peitz), 4.R. Radcliffe (RV Iduna), 5.Rudolph (Köpenicker SV), 6.Rohrlack (Luisenstadt), 7.Wedler (Sprinter Fredersdorf), 8.Wegner (AdW), 9.Cindy Hoffmann (Templiner SV Lok), 10.Schreiber (AdW), 11.Pinger (Templiner SV Lok), 12.M. Radcliffe (RV Iduna), 13.Julie Gudlowski (AdW), 14.Schmidt (RC Kleinmachnow), 15.Pakalski (Pneumant Fürstenwalde).

**Gesamt:** 1.Appelt 68 Punkte, 2.Burmeister 55, 3.R. Radcliffe 53, 4.Reske, 5.Herklotz (RSV Werner Otto) je 40, 6.Willwohl (Pneumant Fürstenwalde) 36, 7.Rohrlack 34, 8.Kalk 33, 9.Moritz (beide Erkneraner RC) 30, 10.Wedler 25, 11.Rudolph 24, 12.Kessler (Erkneraner RC) 21, 13.Schachmann (Marzahner RC) 18, 14.Behrend (BTSC), 15.Ehrke, 16.Abraham (beide RC Kleinmachnow) je 16, 17.Nadja Kähling (BTSC), 18.Sina Ulbricht (Gubener RS), 19.Cindy Hoffmann, 20.Pakalski je 15, 21.Wegner, 22.M. Radcliffe je 14 ... 26.Schreiber 9, 28. Julie Gudlowski 7.

**Senioren 1:** 1.Florian Fahr, 2.Bernd Appelt (beide Köpenicker SV), 3.Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), 4.Rudolph, 5.Hinze (beide Köpenicker SV), 6.Thomas Kaubisch, 7.Greven (Köpenicker SV), 8.Hoffmann (BRC Semper).

**Gesamt:** 1.Fahr 88 Punkte, 2.Kalz 65, 3.Rudolph 63, 4.Hinze 58, 5.Greven 51, 6.Appelt 46, 7.Piechowski (MTB-Verein) 36, 8.Kaubisch 22, 9.Manz (Köpenicker SV) 21.

**Senioren 2,3,4:** 1.Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV), 2.Christian Jäger (RV Berlin 1888), 3.Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörchen), 4.Altenkirch (RC Kleinmachnow), 5.Runge (RV 1888), 6.Krug (Köpenicker SV), 7.Lomb (FC St. Pauli), 8.Paegelow (Zehlendorfer Eichhörchen), 9.Hoffmann (RSV Erkner-Grünheide), 10.Ludewig (Köpenicker SV), 11. Haupt (MTB-Verein), 12.Grewe (RV Iduna), 13.Michael Wurster.

**Gesamt:** 1. Appelt 98, 2. Schmidt 88, 3. Runge 55, 4. Altenkirch 53, 5. Noack (Köpenicker SV) 46, 6. Cremers (Zehlendorfer Eichhörchen) 38, 7. Lomb, 8. Paegelow je 37, 9. Hoffmann, 10. Schnabel (MTB-Verein) je 34, 11. Weber (Köpenicker SV) 30, 12. Haupt 21, 13. Ludewig 19, 14. Jäger 18, 15. Krug 16, 16. Grewe 13.



Altmeister Klaus-Dieter Appelt top.

Fotos: Uhlig

## Crossläufe

**U13:** 1.Julian Witt (Erkneraner RC), 2.Anna-Lena Winkler (Templiner SV Lok), 3.Jan Pietschker (BTSC), 4.Schreiber (RSV Blankenfelde), 5.Kunter, 6.Thiel (beide SC Berlin), 7.Klikar (RC Kleinmachnow), 8.Reich (AdW), 9.Schuster (SC Berlin), 11.Malcharek (SC Berlin), 12.Maria Schaale (Templiner SV Lok), 13.Groger (Marzahner RC), 14.Kunze, 15.Quint (beide RSV Peitz), 16.Stolzenberger (BTSC), 17.Gerstel (AdW), 18.Sommerfeld (SC Berlin), 19.Schmichtenberg (Templiner SV Lok), 20.Helbig (Marzahner RC).

**Gesamt:** 1.Witt 100 Punkte, 2.Schreiber 74, 3.Rico Seidel (RT Seidel Luckenwalde) 72, 4.Pietschker 46, 5.Klikar 44, 6.Langenhau 40, 7.Schuster 38, 8.Winkler 35, 9.Thiel 31, 10.Kunter 30, 11.Malcharek 19 ... 15.Riemer (Zehlendorfer Eichhörchen) 14, 16.Reich 13, 17.Groger 11.

**U11:** 1.Julian Langenhau (Erkneraner RC), 2.Tarik Haupt (MTB-Verein), 3.Poul Rudolph (Köpenicker SV), 4.Schultz (Marzahner RC), 5.Weber (Erkneraner RC), 6.Luban (Pneumant Fürstenwalde), 7.Müller (Marzahner RC), 8.Anna Stolzenberger (BTSC), ... 11.Möbes (AdW).

**Gesamt:** 1.Langenhau 100 Punkte, 2.Weber 78, 3.Rudolph 76, 4.Haupt 74, 5.Schultz 53, 6.Ruscher (Marzahner RC) 49 ... 8.Müller 35, 11.Möbes 12, 14.Stolzenberger 8.



**Jugend-Sieger wurden Nico-Marcel Winkler, Magnus Saß, Moritz Breckwoldt (v.l.n.r.).**



**Bei den Schülern gewinnt Tim Reske (Mitte) vor Benno Appelt (l.) und Nico Burmeister (r.).**

Fotos: Uhlig

## Siege auf vertrautem Kurs erobert

Beim 4. Lauf der Berliner Wintertrainingsserie in den Müggelbergen gab es für viele ein Wiedersehen mit einem vertrauten Kurs. Das Männerrennen dominierte zunächst Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), der in diesem Gelände vor zwei Jahren seinen ersten Berliner Meistertitel hatte feiern können. Nach einer fast geschlossen absolvierten vierten Runde, setzte sich der amtierende Männer-Meister allmählich immer mehr von den Verfolgern ab. Überraschend tauchte dann Florian Fernow (RC Charlottenburg) als alleiniger Verfolger auf. Auf den Steher, der das Rennen für eine gewissenhafte Vorbereitung auf seinen Start bei den Sixdays 2008 nutzte, machte dann aber erfolgreich Heiko Drechsel (RSC Wilhelmshorst) Jagd. Diesem gelang es dann in der Schlußphase sogar den Abstand zum Führenden Runde um Runde zu verkürzen. Doch Konrad Opitz, der am Vortag in Gorzyka mit der polnischen Crosselite um den Sieg gewetteifert hatte und als Dritter aufs Podest steigen konnte, war nicht mehr einzuholen.

Damit gewann er zum zweiten Male bei der Serie und setzte sich punktgleich mit Marco Renning (MTB-Verein) mit je 58 Zählern an die Spitze. Der eher zu den Mountainbikern zählende Renning bestätigte sein gutes Leistungsvermögen im Gelände mit einem erneuten vierten Platz.

Auf seiner Hausstrecke ließ Klaus-Dieter Appelt bei den Senioren 2-4 erwartungsgemäß nichts anbrennen. Der Köpenicker kennt schließlich jede knifflige Passage der Strecke. Sein Vereinskamerad Joa Weber sorgte schließlich mit dem Ehrenplatz für das Doppel der gastgebenden Ajax-Fahrer.

Stolz durfte der Sieger aber auch auf seinen Filius sein, denn Benno Appelt mußte nur dem Seriensieger vom Deutschland-Cup Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) und dem Brandenburger Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde) bei den Schülern den Vortritt lassen, führt aber weiter insgesamt.

Eine überaus spannende Angelegenheit wurde das Juniorenrennen. Aus dem sich bald formierten Führungstrio versuchte der weiter verbesserte Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) mit starken Antritten eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Doch der Berliner Meister Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) wußte zu kontern.

Der Zehlendorfer Nachwuchs kämpfte auch

bei der Jugend beherzt in vorderster Linie. Wenn Nico-Marcel Winkler (AdW) am Ende auch sicherer Sieger wurde, durften sich aber Moritz Breckwoldt, Dominique Berthold und Frederik Wilde nicht minder über ihre guten Plätze freuen.



**Mit viel Einsatz zum Pokalsieg: Björn Strauß.**

### Berliner Offroad-Wintertrainingsserie 4. Lauf in den Müggelbergen am 15. Dezember 2007

**Männer:** 1. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 44:50 min, 2. Heiko Drechsel (RSV Wilhelmshorst) 3 s zur., 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg) 22 s, 4. Renning (MTB-Verein) 58 s, 5. Gniet (BRC Zugvogel), 6. Wowerat (OSC Potsdam) 1:21 min, 7. von Lipinski (RC Kleinmachnow) 1:24 min, 8. Pohl (Notebooksbilliger) 2:00 min., 9. Niemann (RSC Wilhelmshorst), 10. Krebs (SV Chemie Berlin), 11. Schulz (MTB Freiburg), 12. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen); **Zwischenstand:** 1. Opitz, 2. Renning je 58, 3. Niemann 49, 4. Drechsler 46, 5. Pohl 45.

**Junioren:** 1. Tomasz Skrzypek (MTB-Verein), 2. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow), 4. Neumann, 5. Wagner, 6. Koch (alle (Marzahner RC); **Zwischenstand:** 1. Strauß 70 Punkte, 2. Skrzypek 58, 3. Altenkirch 56.

**Jugend:** 1. Nico-Marcel Winkler (AdW), 2. Moritz Breckwoldt, 3. Dominique Berthold, 4. Wilde (alle Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Saß (NRVG Luisenstadt), 6. Krack (Erkneraner RC), 7. Kunzack, 8. Ehrhardt (beide RC Charlottenburg); **Zwischen-**

**stand:** 1. Winkler 58 Punkte, 2. Breckwoldt, 3. Wehlisch (Team Pelzente) je 50, 4. Saß 48, 5. Berthold 42.

**Schüler:** 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 2. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 3. Benno Appelt (Köpenicker SV), 4. Rohrlack (NRVG Luisenstadt), 5. R. Radcliffe (RV Iduna), 6. Burmeister (RSV Peitz), 7. Nadja Kähling (BTSC), 8. Mathias (RC Kleinmachnow), 9. M. Radcliffe (RV Iduna), 10. Rudolph (Köpenicker SV), 11. Cindy Hoffmann (Templiner SV Lok), 12. Saskia Specht (Erkneraner RC), 13. Kreißl (RC Kleinmachnow), 14. Kalk (Erkneraner RC), 15. Schreiber ... 17. Julie Gudlowski, 20. Wegner (alle AdW); **Zwischenstand:** 1. Appelt 48 Punkte, 2. Herklotz 40, 3. R. Radcliffe, 4. Burmeister je 39, 5. Willwohl 36.

**Senioren 1:** Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), 2. Florian Fahr, 3. Volker Greven, 4. Rudolph (alle Köpenicker SV), 5. Thomas Kaubisch, 6. Doernbrack (beide OSC Potsdam), 7. Manz (Köpenicker SV), 8. Wittenberg (BRC Semper); **Zwischenstand:** 1. Fahr 68 Punkte, 2. Kalz, 3. Rudolph je 49, 4. Himze (Köpenicker SV) 46, 5. Greven 42.

**Senioren 2-4:** 1. Klaus-Dieter Appelt, 2. Joa Weber (beide Köpenicker SV), 3. Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen), 4. Noack (Köpenicker SV), 5. Lomb (FC St. Pauli), 6. Runge (RV Berlin 1888), 7. Altenkirch (RC Kleinmachnow), 8. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Hoffmann (RSV Erkner-Grünheide), 10. Krug (Köpenicker SV), 11. Schnabel (MTB-Verein), 12. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen); **Zwischenstand:** 1. Appelt 78 Punkte, 2. Schmidt 72, 3. Noack 46, 4. Runge 43, 5. Altenkirch 39.

**Frauen:** 1. Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg), 2. Sylvia Schmitt, 3. Antje Fiebig (OSC Potsdam), 4. Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz), 5. Schützendübel (OSC Potsdam), 6. Tina Heizmann, 7. Schmidt (RC Charlottenburg), 8. Münster (Marzahner RC); **Zwischenstand:** 1. Radimerski 66 Punkte, 2. Wolpert 58, 3. Münster 54, 4. Sylvia Schmitt 38, 5. Fiebig 34.

#### Crossläufe

**U13:** 1. Julian Witt (Erkneraner RC), 2. Rico Seidel (RT Seidel Luckenwalde), 3. Steven Schreiber (RSV Blankenfelde), 4. Thiel (SC Berlin), 5. Jennifer Langenhan (Erkneraner RC), 6. Pietschker (BTSC), 7. Kunter (SC Berlin), 8. Wiese, 9. Pohl (beide BTSC), 10. Malcharek, 11. Schuster (beide SC Berlin), 12. Teßmann (BTSC) ... 14. Reich (AdW), 15. Groger (Marzahner RC), 17. Helbig, 20. Gerstel (beide AdW), 21. Ihden (BTSC), 22. Zilm, 23. Bielcke (beide Marzahner RC); **Zwischenstand:** 1. Witt 80 Punkte, 2. Seidel, 3. Schreiber, 4. Kliker (RC Kleinmachnow) je 35, 5. Jennifer Langenhan 34, 6. Schuster 31, 7. Pietschker 30, 8. Thiel 21.

**U11:** 1. Julian Langenhan, 2. Philipp Weber (beide Erkneraner RC), 3. Poull Rudolph (Köpenicker SV), 4. Luban (Pneumant Fürstenwalde), 5. Ruscher (Marzahner RC), 6. Haupt (MTB-Verein), 7. Pakalski (Pneumant Fürstenwalde), 8. Schultz (Marzahner RC), 9. Möbes (AdW); **Zwischenstand:** 1. Langenhan 80 Punkte, 2. Weber 66, 3. Rudolph 60, 4. Haupt 56, 5. Ruscher 49, 6. Schultz 39.

# Vielversprechende Rundenjagden vor Sixdays

Am 16. Januar 2008 nutzten die Berliner Zukunftshoffnungen die einzige Möglichkeit, sich für die Nachwuchswettbewerbe des 97. Sechstagerrennens Ende Januar im Velodrom einzufahren. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache und manche Überraschung deutete auf vielversprechende Rennen zu diesem größten Bahn-Event des Jahres an der Landsberger Allee hin.

Die größten Erfahrungen brachte Frank Schulz (RSV Werner Otto) auf die Piste, hat er doch schon in den Jahren zuvor in den U23-Rennen erfreulicher Weise mitgemischt. Seine schärfsten Konkurrenten absolvierten zur gleichen Zeit den UIV-Cup in Stuttgart. Im 50 Runden Punktefahren, bei dem die Elite wie auch im folgenden Zweier-Mannschaftsfahren gemeinsam mit den Junioren an den Start ging, überließ er bis zur 4. Wertung anderen die Punkte. Dann aber gewann er nicht nur, sondern reichte sich auch in ein Ausreißersextekt ein, das nach der 5. Wertung den angestrebten Rundengewinn vollzog.

Nun kontrollierte der Auswahlfahrer das Rennen, bei dem zwar weitere Mitbewerber zu Überraschungen kamen, seinen Triumph aber nicht mehr gefährden konnten. Trotzdem war das eine hauchdünne Angelegenheit, denn erst mit dem Gewinn der Schlußwertung durfte er sich des Sieges sicher sein.

Bis dahin hatte sich noch Junior Thomas Juhas (SC Berlin) mit 33 Punkten der höchsten Punktzahl erfreuen dürfen. Nur weil er in der Zielwertung nichts mehr abbekam, reichten diese nicht mal mehr zu einem Podestplatz. Den schnappten ihm hinter Schulz noch Theo Reinhardt (SC Berlin) und Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt) vor der Nase weg.

Im 100 Runden-Zweier-Mannschaftsfahren setzten sich zunächst vier Paare mit Rundenvorsprung an die Spitze, angeführt von Frank Schulz, der mit Klassenneuling Bastian Faltin (SC Berlin) ins Rennen gegangen war. Den Versuch von Reinhardt/Juhas, Tucholl und Tino Thömel von AdW sowie Patric Röstel/Arne Kenzler (RV Berlin 1888) die Siegespläne zu durchkreuzen, vereitelten Schulz/Faltin ganz einfach dadurch, daß sie sich jedem Vorstoß anschloßen und in der

Schlußphase sogar noch eins draufsetzten, um allein mit drei Rundengewinnen den Sieg sicherzustellen.

In der Jugendklasse hat der Wechsel von Denis Scharbath zu AdW neue Kräfte freigesetzt, denn der erste Saisonsieg im neuen Trikot fiel doch ziemlich deutlich aus. Nico-Marcel Winklers Ausflug zum Cross hat die Sprintfähigkeit des AdW-Talents nicht beeinträchtigt, denn in den 20 Temporunden war Winkler mit 28 Punkten gleichauf mit Andre Ludwig (SC Berlin) der Bessere im Ziel, nach erfolgter Überraschung.

Gut eingeführt hat sich auch Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) nach erfolgreicher Cross-Saison wieder auf der Piste. Seinem Teamgefährten von der Kids-Tour Maximilian Schachmann (Marzahner RC) mußte er nach den vor diesem gewonnenen Temporunden des Punktefahrens überlassen.

Die Überraschung der U13 war weniger der erwartete Doppelerfolg von Andre Thiel (SC Berlin), sondern eher die tollen Platzierungen des Neulings Moritz Malcharek. Denn Trainer Klaus Wagner hatte nach den ersten Erfolgen auf der Straße, dem über die Fette-Reife-Rennen zum Radsport gekommenen Talent schon soviel beigebracht, daß dieser nicht vom Ehrenplatz in den Temporunden zu verdrängen war.

## Gute Besserung, Otto!

Unserem Ehrenpräsidenten Otto Ziege ist in seiner Rekonvaleszenz ein Mißgeschick passiert. Bei einem Sturz brach er sich einen Halswirbel. Dadurch mußte der Sportdirektor des Berliner Sechstagerrennens erstmals auf einen Besuch des Velodroms verzichten. Berlins Radsportfamilie wünscht baldige Genesung.

## Generalprobe für das 97. Berliner Sechstagerrennen im Velodrom am 16. Januar 2008

**Elite/Junioren - 50 Runden Punktefahren:** 1. Frank Schulz (RSV Werner Otto), 2. Theo Reinhardt (SC Berlin), 3. Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt), 4. Juhas (SC Berlin) je 33 Punkte, 5. Thömel (AdW) 31, 6. Faltin (SC Berlin) 28, 7. Heitmann (BTSC) 25, 8. Weber (Köpenicker SV), 9. Müller (SC Berlin) je 23, 10. Tetzlaff (BTSC) 6, 11. Kenzler (RV Berlin 1888), 12. Richter (BTSC) je 5, 13. Pachale 4, 14. Seiler (beide AdW), 15. Röstel (RV 1888) je 3, 16. Lichowos 2, 17. Kähling (beide BTSC) 1.

**100 Runden Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Frank Schulz/Bastian Faltin 31 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Theo Reinhardt/Thomas Juhas 38, 3. Julian Tucholl/Tino Thömel 27, zwei Rd. zur.: 4. Kenzler/Röstel 8, drei Rd. zur.: 5. Lichowos/Pachale 1, vier Rd. zur.: 6. Seiler/Fiedler 2, 7. Kähling/Heitmann 1, fünf Rd. zur.: 8. Tetzlaff/Paun (BTSC) 2.

**Jugend - 50 Runden Punktefahren:** 1. Denis Scharbath (AdW) 58 Punkte, 2. Christopher Hein (SC Berlin) 34, 3. Sebastian Wotschke 31, 4. Winkler (beide AdW) 29, 5. Beyer, 6. Ludwig (beide SC Berlin) je 24, 7. Michaelis (BTSC) 8, 8. Wünsch (AdW) 6, 9. Juliane Gotsch, 10. Merker (beide SC Berlin) je 5, 11. Saß (Luisenstadt), 12. Krüger (Genthiner RC) je 2, 13. Schack (AdW) 1.

**20 Temporunden:** 1. Nico-Marcel Wnkler, 2. Andre Ludwig je 18 Punkte, 3. Sebastian Merker, 4. Scharbath je 4, 5. Wotschke, 6. Wünsch je 2, 7. Hein, 8. Michaelis, 9. Beyer je 1, 10. Juliane Gotsch, 11. Krüger, 12. Schack.

**Schüler - 30 Runden Punktefahren:** 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 23 Punkte, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Tobias Rohrlack (Luisenstadt) je 13, 4. Krüger 10, 5. Behrendt (beide RSV Blankenfelde) 7, 6. Juras 1, 7. Nowak (beide SC Berlin), 8. Jana Jeretzky (Marzahner RC), 9. Wagner, 10. Julie Gudlowski (beide AdW), 11. Schreiber (SC Berlin), 12. Groger (Marzahner RC), 13. Nadja Kähling (BTSC).

**20 Temporunden:** 1. Silvio Herklotz 9 Punkte, 2. Maximilian Schachmann 8, 3. Tobias Rohrlack 7, 4. Behrendt 5, 5. Krüger 1, 6. Nowak, 7. Juras, 8. Schreiber, 9. Wagner, 10. Jana Jeretzky, 11. Ulrich (SC Berlin).

**U13 - 20 Runden Punktefahren:** 1. Andre Thiel 19 Punkte, 2. Till Schuster 18, 3. Moritz Malcharek (alle SC Berlin) 11, 4. Kathleen Schack (AdW), 5. Schreiber (RSV Blankenfelde) je 3, 6. Reich 1, eine Rd. zur.: 7. Gerstel, 8. Heinze (alle AdW), 9. Schumann (RSV Blankenfelde), 10. Kunter (SC Berlin), 11. Zilm (Marzahner RC).

**10 Temporunden:** 1. Andre Thiel 12 Punkte, 2. Moritz Malcharek, 3. Till Schuster je 6, 4. Schreiber 4, 5. Kathleen Schack 2, 6. Heinze, 7. Reich, 8. Gerstel, 9. Kunter, 10. Zilm, 11. Schumann, 12. Laura Wilhelm (AdW).



Rückblick auf die Sommerbahn Fredersdorf, eine der wenigen Möglichkeiten für den Nachwuchs zum Bahnrad sport.



Mit großer Aufmerksamkeit lauschen die Talente des SC Berlin den Worten ihres einfühlsamen Trainers Klaus Wagner (l.).

## So ein Siegersattel kann schon was erzählen...

Ich bin, das merkt beim Hinschauen jeder ein Stück von angejahrtm Leder, stramm augenietet auf `ner Brücke; der Fachmann sieht `s mit Kennerblicke, daß nach `nem Kriege, der verlór´n bei BROOKS in England ich gebór´n, `ner Firma, die in jenen Zeiten das Nonplusultra tat bedeuten wenn `s darum ging, im Radlerleben dem Arsch des Fahrers Halt zu geben! Mich zu erwerben war nicht leicht, manch Monatslohn hätt´ nicht gereicht, in Wechselstuben ward laut gejubelt, die Ostmark 6 zu 1 gerubelt; auch Rudi, ein blutjunger Mann, fing mit dem Spar´n und Knausern an bis eines Tag´s es mußte sein, er mich bei HÜKO tütet ein! Er brauchte mich und wollt´ nicht stehlen, so `n Siegersattel kann schon was erzählen! Am Abend wurd´ sofort ich aufmontiert, Tags drauf schon hat Rudi auf mir trainiert, stellte fest in schnoddrig-berliner Art: „Mein lieba Junge, det Ding is ja hart“ doch Spezialfett und stundenlang Kilometer ritzen ließen Rudis Hintern erträglich bald sitzen, die Ostzonen-Rundfahrt mit Bartokskiewicz-Sieger sah uns beide vereint als verbünderte Krieger - nach Regenrennen ward verwöhnt ich mit Fett, des Nachts stand ich oft gar an Rudis Bett, bevor mein Held einschlief, da flüsterte er: „Dia jutet Stücke jeb´ick nie wieda her!“ Und weil wir sogar mit der Mannschaft gesiegt, „ham am Ende wir beede `n Kranz jekriegt“, geschwärmt hat der Blonde, ich werd´ s nie vergessen, wie gut jeden Tag er auf mir hätt´ gesessen! Da war ich sehr stolz, das will ich nicht verhehlen. so ein Siegersattel hat eben sehr viel zu erzählen ... 1950 sind wir nach Berlin dann gezogen, bei täglichem Training wurde ich wolkend verbogen, die Semper-Truppe bot uns sofort ein Zuhause, (ich sah Geschwister von mir bei Gräbner und Krause) mein Rudi kam immer besser in Tritt, fuhr bei allen Rennen ganz vorne stets mit, beim Mannschaftsrennen schwoll an ihm der Puls wenn mit schnellen Tritten fuhr vorn „Ete“ Schulz, wir siegten gemeinsam nach eiskaltem Winter in der Leipziger Lindenallee vor „Paule“ Dinter ... Berlin-Cottbus-Berlin, 260 Kilometer sah am Pfefferberg als Sieger uns kurze Zeit später; wenn Rudi gerammelt mit mir auf Klamotten, fuhr´n stützend wir uns, meist das Feld aus den Botten - vom Hintern muß´ er abends die Haut runterschälen, so ein Siegersattel hat eben viel zu erzählen ... Langsam wurd´ich geschmeidig, blieb im Kern dennoch hart - so ging´s zweiundfünfzig zur Friedensfahrt! Komplett neu war ein Rad an das „Wozzek“ mich schraubt, ich hab´quietschend vor Glück an mein´Rudi geglaubt, mit Trefflich, Paul Dinter, Gaede, Gleinig, Schur legten nach hartem Training wir uns in die Spur - mein Rudi zur Presse mit ziemlicher Klappe: „Ick will bloß jewinn´in Berlin die Etappe!“ Doch leider kam Franz Deutsch alleine dort an, wir spurteten wie wild ins Große Cantian - erkämpften die Führungstrikots Farbe Blau, der Beifall im Stadion war´n Riesen-Radau, bei der Ehrenrunde jubelten zehntausend Kehlen, so ein Siegersattel kann eben `ne Menge erzählen... Aus Rudi und mir war´n Favoriten geworden, vor allem wenn Starts in Berlins Radsport-Norden, ob Angermünde, Neustrelitz oder Rund um Berlin, wir konnten als Sieger nach Hause zieh´n, wenn „Eisern Ete“ fuhr mit Rudi in ´ner Spitzengruppe

spürt ich auf mein´m Leder so ein seltsam Geschuppe, da wußt ich Bescheid, mein Ritter der lutscht, ist auf mir hinter Ete hin- und hergerutscht, wußt auch, geb´n seine Backen mich frei und wir spurten kurz vor´m Ziel an Ete vorbei - doch er blieb stets fair und hat uns gratuliert, eine Haltung, der heut´ noch meine Achtung gebührt! Er war auch zu Gast am besonderen Tag, an den ich mich deutlich zu erinnern vermag, da nämlich tat mein schneller Rudi sich vermählen! Hier schweig ich - doch könnt´ich auch davon erzählen... Nach einigen Jahren war ich ziemlich verritten, ein Fachmann hat mich gespannt und beschnitten, mit Spezialfett bestrichen und lackiert mein Gestell, nun fuhr mein Rudi fast doppelt so schnell! Naja `n bissel ist das schon übertrieben, doch wir zwei sind häufig Sieger geblieben rief Oderberg, Prenzlau oder Riesa zum Start, wir gewannen sogar mal die Harzrundfahrt, obwohl Rudi, wenn die Strecke über Berge geführt, schon beim Blick auf die Landkarte Schmerzen verspürt. Ich war für ihn da, gab ihm stets Halt, egal ob `s geregnet, brütend heiß oder kalt, seinen starken Schenkeln konnt´ich Sitzhilfe bieten, seine Wollhose scheuert blank meine kupfernen Niete, der Chausseesand tat sein Sitzleder buchstäblich zermehlen. ich als Siegersattel könnt´da `ne Menge erzählen! Einmal vollzog sich meine Tragekunst unter Rudis Arsch in ziemlichen Dunst, bei der Hainleite war´s mit Erfurt als Ziel, da bediente sich mein Ritter des Haferschleims viel; doch nach dem Genuß, kurz darauf später schon, fand statt in seinen Därmen eine Revolution - was vorn reingekippt, wollt hinten schnell raus, ich kann nur berichten, wir sah´n beide gut aus! Mein Rudi hat angelupft kurz seine Hose - mich umgab danach nicht grad´der Duft einer Rose... Doch obwohl die Kalorien ihm so elend entronnen, hat er auf mir im Spurt doch das Rennen gewonnen! Über all hing´n die Spur´n - auch an seinen Juwelen, so `n Siegersattel wie ich darf auch so was erzählen... So erfolgreich mein Rudi bei allen Rennen war, Rund um Berlin stellt was Besond´res stets dar! Die Dörfer ringsrum mit belgischem Pflaster - da rutschte so manch Favorit durch `s Raster; zwischendurch viele Straßen mit schlechtem Belag, das erfordert schon Könner von kernigem Schlag! So einige Narben, die mein Ritter mir schlug, kriegt ich ab, als bei diesem Rennen ich ihn trug! Viermal war´n wir Sieger - `ne stattliche Zahl, ganz weit vorn platziert noch weit´re paar Mal, um ein fünftes Mal das Ding zu gewinnen, trainierte mein Rudi wochenlang wie von Sinnen, doch in Lanke, nachdem er alle montiert, ist das größte Pech für uns beide passiert, grad´als wir zwei ächzend den Berg hochgestaucht, hat hinten der Spezialpneu die Luft ausgehaucht... Vielleicht war `s nicht glücklich, so `nen Leichten zu wählen - noch werden mir die Niete feucht, wenn ich das muß erzählen... Nicht nur in der Heimat war mein Renner ein Held, man schickt uns auf Reisen hinaus in die Welt! Hätt´man damals über mehr Devisen verfügt, Ich bin sicher, wir beide hätten noch oft wo gesiegt... Doch man konnt´uns auch so, trotz leerer Kassen, nach Frankreich, Schweden, Ägypten fahr´n lassen, das Schönste daran; Ich sah meine Brüder an den Rädern fast aller Gegner wieder! Wir hab´n uns geachtet wie `s der Sport so gebietet! (hab´n die gleichen Hände uns doch alle genietet) In Ägypten beim Ritt durch den Wüstensand, hat `s bei Rudi am Arsch und drumherum heiß gebrannt, der Flugsand scheuerte wie Schmirgelpapier - doch mein Reiter ritt wie entfesselt auf Kamel, wir gewannen in Sohag, begrüßt von Kamelen, mich erregt es noch heute, davon zu erzählen... So vergingen die Jahre, doch irgendwann klopft das Alter auch bei Rudi mal an - nicht immer fiel `s leicht, sich zu motivieren, wir gewannen mit Kappel hinter Motoren,

Oktober war `s schon, hab´n ganz schön gefroren,  
dann durft ich ruh´n im Keller, schön eingefettet...  
mit `ner Decke umwickelt, wie Himmelumbettet,  
da hört ich wintertags ein leises Wimmern,  
aus `n Pappkarton kam `s, schwarz-weiß sah ich `s schimmern,  
es war Rudis Mütze, die zerknautscht und platt  
unser Radsport-Held eingelagert hier hat...  
Wir hab´n uns getröstet, von Siegen geschwärmt,  
mit „Weißt Du noch?“-Stories unser Inneres erwärmt,  
resümiert, daß unsern Rudi die DDR-Rundfahrt  
rekordverdächtig 10mal sah am Start!  
Dachten auch an die vielen hübschen Mägdelein,  
wo Rudi sich trug ins Autogrammheft ein...  
Ein Gelbes Trikot in der Kiste schien uns wohl zu hör´n,  
es meinte flüsternd: "Ich will Euch zwei ja nicht stören,  
auch ich bin stolz auf meinen Träger,  
heut´nennt man so einen wohl Klassiker-Jäger...  
bei solchen Rennen war der stets auf dem Kien,  
hat´s 4mal bewiesen bei Rund um Berlin,  
auf Strecken, wo man sich furchtbar muß quälen."  
Da sprach das Trikot uns zwei´n aus den Seelen,  
ich spannt´ stolz mein Leder und konnt´ nichts mehr erzählen...  
Wenn man träumend gedenkt dieser Zeiten sooo ferne,  
hat so `n uraltes Lederstück es sehr gerne  
wenn der Betrachter beim Erzählen Ehrfurcht bekundet,  
daß auf dem Sattel Rudi mehrmals die Erde umrundet  
als er gebor´n, hatten Sättel noch Seelen -  
Ihr wißt `s ja - die können sogar erzählen.

*In tiefer Verehrung für Sattel und Fahrer erdacht von Bernd Köhl,  
17mal Starter bei Rund um Berlin, immer abgehängt von denen,  
die vieeel besser waren, der dieses Rennen aber immer geliebt  
hat.*

**Ausstellung verlängert bis 3. August**



Nebestehender Beitrag gehört zu den Exponaten der Radsport-Ausstellung im Museum des Teltow, Wünsdorf. Sie bleibt weiter geöffnet, jeweils von Mittwoch bis Sonntag (13-16 Uhr) oder nach Vereinbarung (Telefon 033702 66900) Weitere wertvolle Leihgaben haben die Schau inzwischen noch bereichert.

**Einstieg nach Maß**

Nach ersten gemeinsamen Auftritten bei Freundschaftsturnieren hat nun für das neu gebildete Paar Thomas Sabin und Torsten Selent von der RVg Nord Berlin der Einstieg in die Punktspiele der Radball-Oberliga Berlin/Brandenburg der Männer wie gewünscht geklappt. In Mühlenbeck landete das Paar gegen die Veteranen Pockrandt/Thurley aus Caputh mit 4:2 den ersten Sieg. Es folgten zwei weitere Spiele gegen die starke Konkurrenz aus der Lausitz. Einem 5;2 über Jatzwauk/Tuppatsch (RSV Großkoschen IV) fügten sie einen sicheren 7:2-Erfolg über Loboda/Friedrich (RSV Großkoschen II) hinzu. Damit konnten diese beiden Teams in der ersten Tabelle hinter sich gelassen werden. Dennoch rangiert der Berliner mit seinem neuen Partner aus Neubrandenburg erst einmal mit neun Punkten und 16:6 Toren hinter Spitzenreiter Nagel/Dreschler (Neuruppin I) auf Platz 2. Doch das gelang diesen nur, weil sie ihren Heimvorteil zu drei Siegen und einem Remis hatten nutzen können, somit auf zehn Punkte (10:3 Tore) kamen. Dagegen war im Achtelfinale des Deutschland-Pokals in Großkoschen mit Rang 4 frühzeitig Schluß für Sabin/Selent.

**Zum Auftakt mit Rang 5**

Zum Start der 2.Radball-Bundesliga in Zscherben konnte die 1.Mannschaft der RVg Nord Berlin erfreulicher Weise wieder mit ihrer Stammbesetzung antreten. Der Gesundheitszustand des länger erkrankten Christian Rochler hatte sich überraschend schnell gebessert, so daß er wieder mit Godehard Behnke mitwirken konnte. Trotz des langen Trainingsausfalls sicherten sich die beiden Haudegen mit ihren Siegen von jeweils 4:2 gegen Leipzig und Niederlauerstein wertvolle Punkte. Den härtesten Kampf gab es gegen die späteren Spitzenreiter RSV Großkoschen I, der mit einer knappen 3:4-Niederlage endete. Vom fünften Platz waren die bewährten Berliner trotzdem nicht zu verdrängen. Damit wurden die Erwartungen zunächst erst einmal erfüllt.

**RTF-Jahresgesamtwertung 2007 Berlin Formel A**

**Vereinswertung Veranstalter - Pokal relativ**

gewertet wurden nur Wertungskarten ab 25 Punkten

Platz	Verein	Berlin-Pkt.	WK	DS Berlin-Pkt.
1	RV Iduna	2957	32	92,41
2	RV Berlin 1888	459	5	91,80
3	RSV Spandau	1468	16	91,75
4	BRC Defekt	981	13	75,46
5	RC Berliner Bär	1005	14	71,79
6	BSG Landesbank	1872	30	62,40
7	Marzahner RC	301	5	60,20
8	RV Möwe-Britz	1065	18	59,17
9	Zehlendorfer Eichhörnchen	395	7	56,43
10	RC Charlottenburg	1028	19	54,11
11	RvG Nord Berlin	253	5	50,60
12	RV Lichterfelde-Steglitz	390	8	48,75
13	BRC Sempër	537	12	44,75
14	RSV Werner Otto	230	6	38,33
15	NRVg. Luisenstadt	415	13	31,92
16	SC Berlin	93	4	23,25
17	ESV Lok Schöneeweide	116	5	23,20
ausserhalb der Vereinswertung da weniger als 4 Wertungskarten				
	BSG Berliner Feuerwehr	493	3	164,33
	TSV Tempelhof-Mariendorf	77	1	77,00
	BRC Zugvogel	103	3	34,33
	Weltraumjogger	26	1	26,00
	Berliner TSC	26	1	26,00
<hr/>				
	gesamt 2007	14290	221	64,66
<hr/>				
	Vergleich gesamt 2006	14210	218	65,18
	Vergleich gesamt 2005	12982	223	58,22
	Vergleich gesamt 2004	12982	223	58,22
	Vergleich gesamt 2003	13073	231	56,59
	Vergleich gesamt 2002	13301	230	57,83
	Vergleich gesamt 2001	11180	214	52,24
	Vergleich gesamt 2000	10765	217	49,61

## Erinnerung an Wolfgang Rapsch

Am 15. Dezember 2007 verstarb nach schwerer Krankheit Wolfgang Rapsch im Alter von 69 Jahren. Der BRC Semper 1925 e.V. verliert mit ihm einen Sportfreund, der über 47 Jahre zunächst als Aktiver und später in wichtigen Leitungsfunktionen den Radwandersport im Verein, aber auch darüberhinaus im Berliner Raum mitgestaltete.

Nach seinem Eintritt in die SG Semper im Jahre 1960 war er zunächst als Fahrerleiter, dann als Stellvertreter und von 1984 bis 1990 als Leiter der Abteilung Radwandersport in der Sportgemeinschaft tätig. Mit seinem Engagement hatte Wolfgang Rapsch maßgeblichen Anteil am Erhalt und an der Stabilisierung des Vereins in den schwierigen Jahren der politischen Wende. Für ihn war es stets ein wichtiges Anliegen, seine Sportgemeinschaft auch nach außen sichtbar in Erscheinung treten zu lassen, das Radwandern als Freizeitsport in Berlin und im regionalem Umfeld populär zu machen und weiter zu entwickeln.

Bereits von 1964 bis 1990 gehörte er als Mitarbeiter der Kommission Breitensport zur Fachkommission Radwandern im Deutschen Radsport-Verbandes der DDR. Von 1990 bis 1994 war er Mitglied der Kommission Breitensport des BDR. 1999



wurde er zum Fachwart Radwandersport des Berliner Radsport-Verbandes gewählt.

Im Jahre 2000 wurde Wolfgang Rapsch zum 1. Vorsitzenden des BRC Semper 1925 e.V. gewählt und bekleidete diese Funktion mit hoher Einsatzbereitschaft, viel Umsicht und einer ausgesprochen engen Bindung an den Verein bis zu seinem Tode. In Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit für den Radsport wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des BDR geehrt. Außerdem gehörte er der Bundes-Ehrendgilde des BDR an.

Wir, die Semperaner, verlieren mit Wolfgang Rapsch einen Sportfreund, der mit seinem Wirken die Entwicklung des Radsports - insbesondere des Radwandersports - in unserer Gemeinschaft maßgeblich prägte. Wir werden ihn schmerzlich vermissen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner trauernden hinterbliebenen Familie.

**BRC Semper 1925 e.V.  
Der Vorstand**

## Ralf-Guido Kuschy tödlich verunglückt

Auf tragische Weise ist am 1. Januar 2008 der sympathische Ralf-Guido Kuschy bei einem Verkehrsunfall in der Landsberger Allee verunglückt. Aus nicht mehr aufklärbarem Grund überquerte er urplötzlich mit seinem Rad die Straße und kollidierte dabei mit einem Auto. Die dabei erlittenen Verletzungen hat der gerademal 49jährige ehemalige Sprinter des Berliner TSC nicht überlebt. Sein Tod hat allseits tiefe Betroffenheit ausgelöst, denn Ralf war ein wahrer Publikumsliebhaber, den auch seine Mitstreiter sehr mochten.

Und das waren keine Geringeren als die zu seiner aktiven Zeit Erfolge feiernden Weltmeister und Olympiasieger Lutz Heßlich, Michael Hübner und Bill Huck. So blieben ihm die ganz großen Siege versagt. Aber dafür sammelte er in deren Schatten Silber- und Bronzemedailen und war darüber nicht minder glücklich.

Zum Radsport kam Ralf-Guido Kuschy dadurch, daß Siegfried Köhler den Nachbarsohn anwerben konnte. Der Weltklasse-Follower wurde sein Vorbild und blieb sein väterlicher Freund bis zum tragischen Ende. Dem einst begnadeten Sprinter wird Berlins Radsportfamilie ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Herausgeber/Anzeigenverwaltung:**  
Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heys-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46  
**Verantwortlicher Redakteur:** Hans Oeftger,  
Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,  
Funk: 0162/131 40 23  
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.  
**Gesamtherstellung:** KARO-Druck,  
Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76  
e-mail: karodruck@arcor.de

## RV Berlin 1888 Lothar Wittrin verstorben

Unser langjähriger RTF-Fachwart Lothar Wittrin ist am 4. Dezember 2007 einem Krebsleiden erlegen. Er war von 1981 an ein sehr aktives Mitglied, fand viel Freude bei unzähligen Radtourenfahrten im Kreise der Mitglieder. Über acht Jahre lang übernahm er als

Vereinsfachwart sogar selbst die Verantwortung für die Touren. Dabei hat er sich um das Ansehen der RV Berlin 1888 verdient gemacht. Am 11. Januar 2008 begleiteten ihn seine sportlichen Weggefährten gemeinsam mit den hinterbliebenen Angehörigen zu seiner letzten Ruhestätte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

P.H.

Touristik und Kontakt international

# dabei sein mit **tuk**

## Reisen zur 95<sup>e</sup> Tour de France 2008:

- **08. - 16.07.08 Pyrenäen & Radwoche**
  - Reisebus mit Radanhänger  Zwischen-ÜN/HP bei An- u. Abreise  6 x ÜN/HP in Foix, alle Zimmer mit TV und DU/WC  Fahrten in die Strecken der Bergstappen  Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel**894,- € im DZ / 295,- € EZ- Z / 714,- € Kind u. 16 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)**
- **18. - 24.07.08 Alpenetappen**
  - Reisebus mit Radanhänger  5 x ÜN/HP (Turin, Valberg und Chamberry), alle Zimmer mit TV und DU/WC  Fahrten in die Strecken der Bergstappen  Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel, Ralf Topfer**620,- € im DZ / 175,- € EZ- Z / 500,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)**
- **18. - 28.07.08 Alpenetappen - Finale Paris**
  - Reisebus  9 x ÜN / 8 x HP (Turin, Alba, Grenoble, Orleans, Paris), alle Zimmer mit TV und DU/WC  Fahrten in die Strecken der Bergstappen + Zeitfahren  Reiseleitung durch Tave Schur**999,- € im DZ / 280,- € EZ- Z / 800,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)**

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL ○ [www.tuk.de](http://www.tuk.de)

Buchung: DANZIGER STR. 168 ○ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33



## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
**Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin**  
**Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,**  
**www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de**

**Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr**  
**Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Redaktionsschluß:**  
**15. des laufenden Monats**

## AUSSCHREIBUNG

Der Schöneberger RV Iduna 1910 e.V. schreibt bestimmungsgemäß die **Skat-Wettspiele um den Iduna-Wanderpreis** aus.

### Spieltag und Ort:

Freitag, 22. Februar 2008, 17.00 Uhr  
 Sportcasino Schöneberg  
 Sachsendam 11, 10829 Berlin  
**Spielbeginn: pünktlich 18.00 Uhr**

Teilnahmeberechtigt sind alle Berliner Radsportvereine mit einer 3er-Mannschaft. Der Ausrichter kann zweite Mannschaften nach Maßgabe der Meldungen zulassen. Gespielt wird nach den vom Stifter festgelegten Regeln in der Fassung vom 1.3.2007.

Meldungen bis zum 14. Februar 2008 an Prof. Dr. Reimar Leschber, Baumläuferweg 6, 12351 Berlin. (Datum des Poststempels oder Fax)

Das Startgeld beträgt 30.- Euro pro Mannschaft und wird auf das Postgirokonto von Prof. Dr. Leschber Nr.: 94282-101 mit der BLZ 10010010 erbeten.

## Starke Köpenicker Konkurrenz

Das alte Radsportjahr verabschiedeten die Idunen mit ihren Gästen bei einem der beliebten Trainingsrennen im Gelände. Diesmal hatte der rührige Florian Laschinsky einen Kurs am Ende des Fischerhüttenweges im Grunewald ausgesucht. Start und Ziel befanden sich an einem steilen Anstieg mit lockerem Sandboden. Doch die größte Schwierigkeit war das nicht. Vielmehr machten ungewohnte 6 Grad minus den Aktiven zu schaffen, denn auch mit Handschuhen war man nicht vor kalten Fingern sicher. So wurde auch die Renndauer um fünf Minuten auf eine Dreiviertelstunde gekürzt.

Auf der schweren Waldpassage zog sich das Teilnehmerfeld schnell in die Länge. Ganzer Einsatz war gefordert, das Finale von allen herbeigesehnt. So antwortete Klaus-Dieter Appelt auf die Ankündigung der letzten zwei Runden mit trockenem Köpenicker Humor: "Endlich mal eine gute Nachricht!"

**Unsere Sportkameradin Mareike Wall hat im Standesamt Charlottenburg ihrem Dietrich das Jawort gegeben und heißt nun Mareike Loll. Einige Idunen standen mit gekreuzten Laufrädern Spalier.**

**Der Schöneberger RV Iduna wünscht beiden viel Glück in der gemeinsamen Zukunft.**



## Ein Blick voraus

### RTF

**1. März 2008, 10.00-11.00 Uhr**

CTF des BRC Semper am Fängergrund. Treffpunkt Schule, Krummenseer Chaussee, 13356 Seefeld

**2. März 2008, 10.00-11.00 Uhr**

CTF des BRC Semper im Kesselrund. Treffpunkt siehe oben.

**15. März 2008, 10.00-11.00 Uhr**

20. Britzer Möwen-Roller. RTF des RV Möwe Britz über 114/72/48 km. Treffpunkt Christoph-Ruden-Schule, An den Achterhöfen 13, Buckow.

**16. März 2008, 9.00-11.00 Uhr**

Havel-Frühlingsrunde. RTF der RV Berlin 1888 über 119/80/42 km. Treffpunkt TU-Sporthalle, Waldschulallee 71, Charlottenburg.

### KUNSTRADSPORT

**24. Februar 2008, 10.00 Uhr**

1. Wertung Berlin-Pokal des Spandauer RV, Grundschule am Ritterfeld, Schallweg in Kladow.

### RADBALL

**16. Februar 2008, 13.00 Uhr**

Radball-Oberliga Männer, Punktspiele der IG Berlin/Brandenburg der RVg Nord, Grundschule Utrechter Str., Wedding.

Zum Endspurt kam es zwischen ihm und Lokalmatador Fabian Pohl. Der hatte dann bei Lidschlagentscheid die Nase tatsächlich nur ganz knapp vorn. Die Familienehre der Appelts rettete Filius Benno, denn dieser ließ die angetretenen Idunen nach einem flotten Rennen hinter sich.

Alle Teilnehmer freuten sich über das vorweihnachtliche Geschenk in Form der obligatorischen Preisgeldtüte von privaten Sponsoren.

**Elite:** 1. Fabian Pohl (RV Iduna), 2. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV), 3. Martin Lipinski, 4. Sommer, 5. Unterberger (alle RV Iduna), 6. Schlick (RC Charlottenburg). Nach Reifenschaden ausgeschieden Andreas Ciensky (RV Iduna).

**Schüler:** 1. Benno Appelt (Köpenicker SV), 2. Robert Radcliffe, 3. Mark Radcliffe, 4. Bögershausen (alle RV Iduna).

**Senioren:** 1. Jan Greve (RV Iduna).

**Frauen:** 1. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

## Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes 2008

**Termin:** Samstag, 23. Februar 2008

**Tagungsort:** Hotel Estrel, Sonnenallee 225

**Beginn:** 10.00 Uhr

### Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 24.2.07
5. Stellungnahme zu den schriftlich vorliegenden Berichten des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
- 8.1 Jugendleiter (Jugendwart) Bestätigung
- 8.2 Fachwart für Bahnrennsport
- 8.3 Fachwart für Kunstradsport Bestätigung
- 8.4 Fachwart für Breitensport (RTF)
- 8.5 Fachwart für Mountainbike
- 8.6 Zeugwart
- 8.7 Pressewart
- 8.8 Wahl eines Kassenrevisors
- 8.9 Ergänzung des Ehren- und Schiedsgerichts bei Bedarf
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
10. Beratung und Beschlußfassung über eingegangene Anträge
11. Beratung über evtl. vorliegende Anträge zur BHV des BDR
12. Verschiedenes

## Landesjugendhauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes 2008

**Termin:** Montag, 11. Februar 2008

**Tagungsort:** BRV-Geschäftsstelle, Paul-Heyse-Str. 29

**Beginn:** 18.00 Uhr

### Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der LJHV vom 12.2.07
4. Bericht des Jugendleiters
5. Entlastung des Jugendvorstandes
7. a) Landesjugendleiter
- b) Stellvertreter des Landesjugendleiters
- c) Vertreterin für Mädchen-Radsport
8. Verschiedenes

Eingeladen sind die Vereinsjugendleiter, alle im Nachwuchsbereich tätigen Trainer und Übungsleiter sowie alle am Berliner Radsport-Nachwuchs interessierten Personen.

**Christine Mähler, Geschäftsstelle**



# Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.berlin-radsport.de/ber/vereine/](http://www.berlin-radsport.de/ber/vereine/)**

## **RC Berliner Bär e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmettelingsplatz.

## **RV Berlin 1888 e.V.**

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

## **RV Blitz Neukölln 1894**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

## **RC Charlottenburg e.V.**

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18–20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

## **RSV Spandau e.V.**

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

## **SVg Zehlendorfer Eichhörnchen**

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

## **Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

## **Spandauer RV 1891 e.V.**

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

## **BRC Semper 1925 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel. 97 13 880. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38.

## **Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,**

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

## **NRVg Luisenstadt**

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

## **RV Möwe Britz**

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, [www.moewe-britz.de](http://www.moewe-britz.de) Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

## **Mountain-Bike Verein Berlin e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: [dirk.borrmann@t-online.de](mailto:dirk.borrmann@t-online.de), Internet: [www.mtb-verein-berlin.de](http://www.mtb-verein-berlin.de). Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

## **RVg Nord Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Cecilengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

## **RSV Werner Otto e.V.**

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: [www.rsvwernerotto.de](http://www.rsvwernerotto.de) und [www.ottobikes.de](http://www.ottobikes.de).

## **SC Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15–16 Uhr, Dienstag 17–18 Uhr, Mittwoch 10–12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

## **BRC Defekt 1902 e.V.**

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

## **RV Lichterfelde-Steglitz**

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

## **TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport**

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

## **PSV Olympia Berlin e.V.**

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

## **BRC Zugvogel 1901**

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; [j.wittmann@berlin.de](mailto:j.wittmann@berlin.de); Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; [www.brc-zugvogel.de](http://www.brc-zugvogel.de)

## **BSV AdW Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

## **BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport**

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: [andreas.ohlwein@arcor.de](mailto:andreas.ohlwein@arcor.de), Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereiseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

## **BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren**

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausahager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

## **ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren**

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 18.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

## **Skiclub Pallas, Sparte Radfahren**

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

## **Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.**

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

## **Berliner TSC e.V., Abt. Radsport**

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

## **Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport**

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

## **TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport**

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

## **FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport**

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

## **TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung**

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

## **Downhill Berlin e.V.**

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43.